

TRADITION TRIFFT MODERNE

Der Baxenteich heute

Die politische Wende überstand das Freibad mit Bravour. Seit 2001 gehört es zu den Stadtwerken Sonneberg, die seither viel in Erhalt und Modernisierung investiert haben. Neue Umkleiden, ein Multifunktionsgebäude mit Kasse, Imbiss und Sanitäreinrichtungen sowie ein Volleyballplatz und ein Spielplatz runden das Angebot nun ab. Letzterer ist sogar unabhängig vom Bad nutzbar. Nach wie vor nutzt die Bevölkerung, vor allem die Jugend in den Sommerferien, ihren Baxenteich.

Für viele Sonneberger ist er ein fester Bestandteil ihrer Sommertradition. Generationen haben hier schwimmen gelernt, Freundschaften geschlossen und unzählige Sonnenstunden verbracht. Und so bleibt die Antwort auf die Frage „Was machen wir heute?“ für viele auch aktuell noch ganz klar: „Mir gänn nein Baxe!“



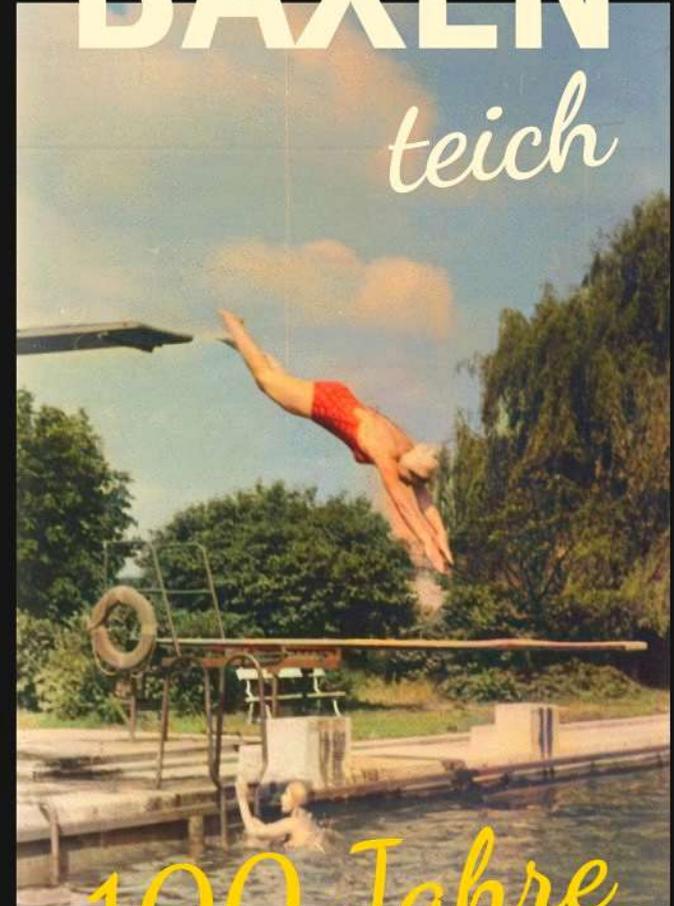
1956



Freibadeanstalt

BAXEN

teich



100 Jahre

„A Traum, mir gänn nei unnern Baxe“



2022



03675 4066660



Zollbrückenstr. 89,
96515 Sonneberg



info@sonnebad-
sonneberg.de



Stadtwerke
Sonneberg aktiv erleben



VOM BAXENTEICH ZUM SCHWIMMBAD

Ein Ort voller Erinnerungen

Die Geschichte des Badevergnügens in Sonneberg-West beginnt im Jahr 1883 – mit einem kleinen, aber feinen Badeplatz für Schüler am sogenannten Baxenteich. Die Schule hatte das Gelände gepachtet und öffnete es auch für die Bürger. Schnell wurde der Teich zu einem beliebten Treffpunkt an heißen Sommertagen. Doch die Sonneberger träumten von mehr: Ein richtiges Schwimmbad sollte her!

Bereits im Jahr 1921 gab es Pläne für den Bau eines Freibades. Zunächst stellte sich jedoch der Grundstückserwerb als große Hürde heraus. Vier Jahre später kam die entscheidende Wende: Die Sonnebergerin Emma Kessel entschied sich, dem Sonneberger Turn- und Sportverein das Baxenteich-Grundstück zur Pacht anzubieten.

HAUSNAME “Bax”

gibt Schwimmbad seinen Namen und gilt als erste Sonneberger Badeanstalt.

*Zum
Freibad*



Das war der Startschuss für ein großartiges Gemeinschaftsprojekt! Mit viel Eigenleistung und Herzblut begannen die Arbeiten für den Bau des Freibades im Mai 1925. Der Teich wurde vergrößert, eine 2.500 Quadratmeter große Schwimmanlage geschaffen und 40 abschließbare Umkleidekabinen errichtet. Und dann war es soweit: Am 1. Juli 1925 wurde das neue Bad feierlich eröffnet.

Schon ein Jahr später wurde weiter ausgebaut: Ein Drei-Meter-Sprungturm, ein betoniertes Ufer, ein 50x60 Meter großes Becken für Schwimmer und ein 20x50 Meter großes Becken für Nichtschwimmer kamen hinzu. Die Stadt Sonneberg unterstützte den Betrieb durch den Verein erst mit Zuschüssen und konnte 1936 das Bad vollständig übernehmen. Doch mit dem Zweiten Weltkrieg kam der Stillstand. Erst 1947 wurde das Bad wieder notdürftig Instand gesetzt.

Ab den 1960-er Jahren blühte der Baxenteich erneut auf: Die Becken wurden saniert, Sportplätze für Volleyball, Handball und Fußball angelegt, ein kleiner Verkaufskiosk eröffnet und schließlich 1987 ein neues Eingangsgebäude gebaut.

19
21

Erster Vorschlag zum Bau eines offenen Schwimmbeckens in Sonneberg-West wegen besserer Sonneneinstrahlung.

19
25

Eröffnung mit Übergabe an die Öffentlichkeit.
Eintritt: Erwachsene 25 Pfennig, Kinder 10 Pfennig

19
36

Zustimmung zur Übernahme durch die Stadt Sonneberg.
Erschließung der Pempelsquelle als Wasserzufluss.

19
47

Wiedereröffnung nach 2. Weltkrieg.

20
01

Übergang an die Stadtwerke Sonneberg GmbH.